



Wer sind wir?

- Wir sind eine Gruppe von initiativen Menschen vorwiegend aus dem Raum Bern, welche sich für das Schicksal der Menschen aus Lemberg (Westukraine) und Mykolaev (Südukraine) interessieren
- Wir sind ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60ff.ZGB, welcher ein kleines christlich geprägtes Hilfswerk führt
- Rund 50 Mitglieder, 150 Sponsoren/Interessierte, 50 Kirchengemeinden und 32 Patronatskomitee Mitglieder stehen hinter uns

Was machen wir?

- Wir bauen Brücken zwischen der Schweiz und der Ukraine (Bezirk Lemberg, 2,8 Mio Einwohner) und überwinden Grenzen
- Wir schliessen Partnerschaften zwischen der Schweiz und der Ukraine (Bezirke Lemberg und Mykolaev)
- Wir betreiben und unterstützen Projekte vor Ort mit Geld, Wissen und Gütern
- Wir erfahren von Schicksalen und der Geschichte unserer Nachbarn in Mittel-Osteuropa, zu denen bis vor 25 Jahren praktisch jeder Zugang versperrt war.

Unsere Projekte und unsere Partner

1. Der Mittagstisch

- Mehrere berufstätige Frauen der Mariengemeinschaft Lviv kochen täglich für 30-50 bedürftige Kinder eine warme Mahlzeit und fördern den sozialen Kontakt durch gemeinsames Musizieren, Gruppenspiele, Ferienlager
- B+L finanziert diese Aktivitäten mit tgl. CHF 2.- pro Kind, das sind ca. CHF 30'000.- pro Jahr

2. Das Tuberkuloseprojekt

- Die Arbeitsgruppe TB mit Schweizer Fachärzten unterstützt die Tuberkuloseverantwortlichen von Lemberg im Kampf gegen die grosse TB Epidemie
- Ziel ist die Einführung der Stop TB Strategie der WHO vor Ort
- Teilziele sind: Ausbildung von Kaderpersonal, Optimierung der TB Diagnostik vorwiegend im Laborbereich, Verbesserung der Datenverarbeitung und Kommunikation durch EDV, Zugang zum Global Fund und zur WHO
- Transfer von Spitäleinrichtungen und Hilfsgütern unterstützen die Ressourcen der 17 TB Institutionen
- Zusammen mit dem Lotteriefond s werden diverse Teilprojekte realisiert
- Zusammen mit der Gewerblich Industriellen Berufsfachschule Bern wird ein IT Netzwerk in einem TB Spital aufgebaut
- Das TB Projekt benötigt pro Jahr CHF 20'000 bis 50'000

3. Sozial- und Strafgefangenenprojekte

- Menschenwürdige Haftbedingungen und Rehabilitation von Strafentlassenen sind die Hauptziele im Gefangenengbereich
- Durch Vermittlung von Gefängnisseelsorgern und vom sozialmedizinischen Zentrum St. Wolodymyr Fond ist der Zugang zu den Strafanstalten gewährleistet

- Kleine Weihnachtsgeschenke an die Strafgefangenen sowie Hilfsgüter (Kleider, Computer, Milchpulver) verbessern die Haftbedingungen
- Austausch zwischen den Strafvollzugsbehörden Lemberg und Bern werden aufgebaut und ermöglichen gegenseitige Besuche
- Zur Renovation des Gefängnisspitals Lviv vermittelt B+L Finanzen und Hilfsgüter (Spitaleinrichtungen) und löst dadurch staatliche Zusatzfinanzierungen aus.
- Im Sozialprojekt „Integration von Heim-Kindern“ unterstützt B+L die ukrainische NGO „My Family“ mit Know How, Finanzen und Hilfsgütern
- Für die Strafgefangenen setzt B+L jährlich CHF 10'000.- bis 30'000.- ein

4. Selbsthilfegruppe Autismus

- Autismus ist eine in der Ukraine wenig beachtete Krankheit
- Eine Selbsthilfegruppe hat sich mit Hilfe von B+L sowie von Caritas formieren können und arbeitet heute für viele Betroffene im Zentrum „Contact“ sowie öffentlich für die Rechte von autistischen Menschen

5. Zusammenarbeit der Kirchen

- Seit dem Zusammenbruch des Sowjetkommunismus haben sich die Kirchen aus dem Untergrund neu formiert. Sie nehmen eine wichtige Stellung im Aufbruch der Gesellschaft ein. Viele Denominationen existieren nebeneinander
- B+L ist als oekumenisch ausgerichtete Institution offen für alle. Sie arbeitet mehrheitlich zusammen mit der griech. katholischen Kirche, aber auch mit der reformierten Kirche
- B+L fördert nach seinen Möglichkeiten die Zusammenarbeit der Kirchen

6. Bildungsprojekte

- B+L sammelt Computer, welche in der CH nach wenigen Jahren ausgetauscht werden und schickt sie in Schulen, wo sie in Computer-Klassenzimmern vernetzt und ans Internet angeschlossen werden
- Solche Einrichtungen ermöglichen EDV Schulungen sowie für Junge die sehr begehrte Kommunikation mit der Welt

7. Hilfsgüter und Transport / Logistik

- Materielle Hilfe wird in der Ukraine überall dringend benötigt
- B+L sammelt vorwiegend von Institutionen Betten, Wäsche, Möbel, med. Geräte, Elektronik für Spitäler, Schulen, Kirchen und Gefängnisse. Man bezeichnet in der CH solche Güter „Verzichtmaterial“ und entsorgt / „vernichtet sie. Alle Projekte von B+L profitieren davon.
- Von der DEZA erhält B+L Milchpulver als Zusatznahrung für Bedürftige.
- B+L führt pro Jahr 2-4 Transporte durch. Ein 40-Töner Transport kostet CHF 5'000

Wer steht hinter uns?

- Unsere Mitglieder und Sponsoren sind unsere Hauptressourcen
- Viele Kirchengemeinden der ref. Kirche stehen hinter uns
- Die DEZA schenkt uns Milchpulver und vermittelt Kontakte vor Ort
- Der Lotteriefonds Kt Bern hat mehrere Projekte von B+L mitfinanziert
- B+L arbeitet zusammen mit dem Amt f. Freiheitsentzug u. Betreuung des Kantons Bern, der Lungenliga CH, der WHO Europa, PATH, der gibb (Gewerbl. Industr. Berufsfachschule BE), Interbroc Thun, dem Verein „Ukraine Direkt“

Unsere Stärken!

- Wir sind klein und transparent mit einer minimalen Administration
- Wir arbeiten mit vertrauenswürdigen Partnern in der Ukraine
- Schlanke Strukturen ermöglichen den Projektleitern Entfaltung
- B+L ist ausgedehnt vernetzt, sowohl in der CH als auch in der UA und international
- B+L ist mit dem SEA Gütesiegel „Ehrencodex“ zertifiziert